

SWT übernimmt ehemaligen Voith-Standort im Allgäu

von Alexander Heintze

Fast zwei Jahre nach der Schließung des Voith-Standorts in Sonthofen im Allgäu hat der Immobilieninvestor SWT das ehemalige Produktionsgelände gekauft, um es weiterzuentwickeln.

Der Getriebehersteller Voith Turbo hatte im April 2021 seinen Allgäuer Standort endgültig dicht gemacht. Seitdem überlegte vor allem die Stadt Sonthofen, wie sie das Areal als Gewerbestandort erhalten kann.

Nun hat SWT aus Rain am Lech das etwa 37.600 qm große Gelände in der Hans-Böckler-Straße 7 erworben. Der Investor plant, den ehemaligen Produktionsstandort als Gewerbepark weiterzuentwickeln. Angestrebt sei ein Nutzungsmix aus Produktion, Technologie, Dienstleistung und Forschung.

Derzeit stehen rund 18.000 qm vermietbare Fläche in Büro- und Produktionsgebäuden zur Verfügung. Zudem gibt es auf dem Areal Möglichkeiten zur Nachverdichtung. Mieter sind das Unternehmen J.M. Voith, das noch Büros belegt, der Maschinenbauer BBS Automation Blaichach und die Baufirma FalkenBau.

BHS kauft ebenfalls einen Teil

Laut Allgäuer Zeitung hatte das Maschinenbauunternehmen BHS Sonthofen vorab 7.000 qm des Areals für sich erworben. Die Stadt Sonthofen verzichtete in beiden Fällen auf ihr Vorkaufsrecht

SWT ist ein Immobilien-Family-Office um die Familie Wersing, die auch Inhaberin des Gartencenterbetreibers Dehner ist. Verwaltet wird das Objekt in Sonthofen künftig von der Firma Sissi Wersing, die Teil der SWT-Unternehmensgruppe ist.

Vermittelt hat den Verkauf die Gaukel Gewerbeimmobilien aus Kempten. SWT hatte beim Kauf Unterstützung von der Berliner Kanzlei Advant Beiten. Der Verkäufer wurde von Colliers Occupier Services aus München begleitet.